

Anfrage öffentlich	Datum 12.03.2020	Nummer F0082/20
Absender Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 19.03.2020	
Kurtzitel Haltung von Versuchstieren bei der ZENIT GmbH		

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

an etwa 3 Mio. Tieren wird jährlich in deutschen Tierversuchslaboren experimentiert, ca. 750.000 davon sterben jährlich. Dabei ist deren Leiden oft ohne jeden Nutzen für den Menschen. "Die Historie hat uns gezeigt, dass das Tier in vielen Fällen ein schlechtes Beispiel für den menschlichen Körper ist." so Prof. Maïke Windbergs von der Uni Frankfurt. Dort ist man auf dem Weg, alternative In-Vitro-Verfahren zu entwickeln.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist mehrheitlich an der „Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie“ (ZENIT) GmbH beteiligt, die sich mit anwendungs- und grundlagenorientierter Forschung beschäftigt. Der Verein „Ärzte gegen Tierversuche“ e. V. berichtet über Tierversuche am Magdeburger Leibniz Institut an Affen, Katzen, Wüstenrennmäusen (Gerbils), Ratten und Mäusen, vgl.: <https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/sonstige/431-tierversuche-am-leibniz-institut-in-magdeburg>.

Zu "Mäusen" wird dort im Dokument 01 neben dem Leibniz Institut auch ZENIT erwähnt. Im Jahresabschluss 2018 der „Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie“ (ZENIT) GmbH, DS0316/19, Anlage 3 wird zur Nutzung der Flächen angegeben: "Von besonderer Bedeutung ist der aufwändig gebaute Tierversuchsbereich im ZENIT, der von der Medizinischen Fakultät als Tierlabor genutzt wird."

Dies veranlasst zu folgenden Fragen:

1. Welche Arten und wie viele Tiere werden bei ZENIT für Versuchszwecke gehalten? Wie viele Todesfälle gibt es jährlich? Was passiert mit den Tieren, wenn nicht mehr an ihnen experimentiert wird?
2. Gibt es tatsächlich für das Leid durch Tierversuche einen so großen Erkenntnisgewinn, der die Qual der Tiere nach Ihrer Meinung rechtfertigt?
3. Welche Maßnahmen sind geplant, die Tierhaltung für Versuchszwecke einzuschränken bzw. einzustellen? Welche Maßnahmen wurden unternommen, um tierversuchsfreie Forschung zu etablieren, wie es die Universität Frankfurt betreibt?

Ich bitte um eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Aila Fassl
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz